



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Was im namen des || Heiligen Euangeli vnser Herrenn ||
Jesu Christi/ ietzund zů Bon[n] jm Stifft Cöllen/|| gelehret
vnnd geprediget würdt.||**

Bucer, Martin

Bonnæ, [1543]

VD16 B 8955

Die predig von Gott vnd Christo vnserm herren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36817

Der erste teyl dieses Christlichen be-
richts wohin die predigenn gerichtet/ vnnnd
was inhalts sie sindt.

DEs ersten/ so sind alle meine predigen dahin
gerichtet/ vnd des inhalts/ dahin wie vnser
Herre Christus sagt/ alle Göttliche schrifft
gerichtet/ vñ das derselben ganzer inhalt ist/
Luc. vii. nemlich das ich predige vnnnd lehre im namen Christi
vnseren Herren rew vñ verzeyhung der sunden/ Dan nie
man andersdā durch sein gab vñ werck seins H. Geists
die sünde recht erkennen vñ berewen mag. Darüb der
Act. 5. H. Petrus vō im predigte/ Gott hat in zum fursteher
vñ heilād erhöhet zū seiner gerechtē/ zu gebē/ nit allein
zu ver künden/ dem Israel rew vnd verzeyhung der sun-
den/ also muß die rew vnd verzeyhung der sunden im
namen des Herren geprediget werden/ nit allein das
diß sein beuelch ist/ sonder das er auch das gedeyen dar-
zū geben muß/ vñ ware rew in den hertzen der mensche
vß dē waren lebendigen glauben an sich erwecken/ das
man seiner erlöschung vñ gnade hertzlich begere/ vnd in
steyffem glauben anneme.

Derhalbenn dan das ganze Enangelj von Christo
vnserem Herren zū predigen ist/ des ich mich auch zum
besten nach seinen gnaden vñ gaben beflisse/ das er wa-
rer Gott vnd mensch ist/ der Göttlichen natur nach ei-
nes wesens vnnnd macht mit Gott vatter vnd dem H.
Geyst/ der menschlichen nach ein warer mensch/ aller-
ding vnserer natur vñ wesens/ die sünde allein vßge-
nomen/ entpfangen von dem Heyligen Geist/ geboren
vß der

vß der 3. Jungēfrawen Maria/ von welchen höhenn
geheymniß des eynigen Göttlichen wesens/ vñ der
dreyen personen in der Gottheyt/ von den beyden natu
ren in Christo vnserem Herren/ in einiger Göttlichen
person vercinbaret/ vnd an inen selb vnermischet/ vnd
was hieran hanget glaub vnd lehr ich/ wie des die 3.
schrifft inhelt/ vñ in der Summa dargegeben ist in dē
Symbolen/ dem gemeinem Apostolischen vñ der vier
grossen Concilien/ das nit von nöten hie von weyters
zū melden/ weyll ich auch solcher stücken vñd artitel
halben von den widerwertigen in keinen verdacht ges
zogen werde.

So ist nun das in meiner predig vnd lehr das erste/
das ich auß aller Göttlicher schrifft predige verkünde
vnd bezeuge Gott den Almechtigen schepfer vnd res
gierer aller dingen/ in Christo vnserem Herren/ in dem
wir alle leben/ wesen vnd sind/ durch den er alles ge.
macht hat/ erhaltet vñ widerbringet in himel vñ erdē/
Vnd im selb die welt versünnet/ vß seiner lauter gnadē
vnd barmhertigkēyt/ in dem/ das er durch den selbigē
seinen lieben sōn jederman verkündet/ gebeutet/ vñd
seinen erweltem auch gibt von sunden abzustohn/ sich
zu begeben in seine gehorsame/ zū aller Got seligkēyt/
heyligkēyt vñd gerechtigkēyt/ durch den er auch die
welt richten wirdt/ Dan in im alle fälle der Gottheyt
leylich wohnet/ darumb er auch das ende des gesetzes
ist/ vnd aller Göttlichen lehr/ welche alle dahin goht
vnd weyset/ das wir in als vnseren einigen Gott vñd
heyland in warem glauben erkennen/ forchten vnd lies
ben/ vnd daher zū warer rew vnser selb vñ alles vnsero
b sundlie

Joan. 1
Coll. 1
2. Cor. 2
Acto. 5.

Johan. 5.
Col. 1. et 2

Col. 1

sündlichē thuens so vns von Adā her angeborē ist/ vñ
aus diser angeboren bösen sucht vñ widerspenstigkeit
gegē Gott vō vns mißhādlet wirdt bewegt vñ getribē
werdē/ vñ verzeyhūg solches argēs in vns die genadē
Gottes/ vñ ernewerūg des H. Geists bey jm allein/ vñ
mit hertzlichē glaubē suchē vñ annemē. Vñ also in jm
ein newe creatur/ vñ erfüllet mit aller erkētnuß/ liebe
vñ gehorsame Gottes werdē/ in in allen anligē vō gā-
nzem hertzē anrueffen vñ preysen/ seyne heylige gabē zū
seinē lob vñ besserlichē diēst des nechste gebrauchē/ vñ
jedermā alles sein/ werdē/ thun/ leydē vñ meydē/ damit
wir doch etliche dē Herrē gewinnen. Also ist das erste/
dz ich in allē meynē predigē lehre vñ treybe d̄ ware lebē-
dige gāze bestēdige glaube/ vñ die erkantnuß Gottes
in Christo vnserē Herrē/ was er vns vñ allē ist/ lehret
vñ thut/ gethan vñ gelittē hat/ thun vñ gebē wil/ was
er vō vns fordert/ vñ was er vns verheysset vñ diawet.

1. Cor. 2
Rom. 8.

Johan 5

Das ander dz ich die mēschē auß jez erzeltē glau-
bē vñ erkētnuß Gottes in Christo/ auch in ware
lebēdige vñ wirckēde erkētnuß jrē selb vñ auß-
derē/ in war rew vñ leyd fürē des ganzē altē menschē/
damit sie wol vñ würcklich erkennē vñ bedēckē/ dz sie
vō wegē jrer verkertē natūr/ Got/ sein seliges wort/ vñ
gabē nit erkennē/ noch weniger begerē/ vñ annemē mö-
gen/ Als deren sinn/ art/ vñ neygunng/ Gott gētzlich wē-
derstretet/ Wie dan der H. Paulus bezeuget/ dz d̄ natūr-
lich mēsch/ die Gōttlichē dingē nit fassen noch annemē
mag/ sond̄ seien im ein torheyt/ vñ dz d̄ sīn des fleyschs
ein feintschafft sey gegē Gott/ Darumb wie der Herr
selb zeuget/ dz reych Gottes nieman sehen mage/ dan
d̄ vñ seinē gnadē vñ geyst in jm new geborē würdt/ In
dē anderē herschet d̄ fürst d̄ welt/ vñ wircket die werck